

## Ausstellung

**Einblicke in die Bildhauerei – mit Abstand**

6. AUGUST 2020 UM 11:45 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Versammelt in einer Werkstatt der Kunstakademie: Dirk Gottfried (v. l.), Herbert Willems, Lothar Krüll, Bernhard Kucken. Foto: Bernhard Kucken

**ESCHWEILER.** Am 16. August startet in der Galerie Art Engert die umfangreiche Skulpturenausstellung „Über den Abstand“. Der Skulpturenclub aus Düsseldorf beschäftigt sich dort künstlerisch mit dem zurzeit wichtigsten Gebot in der Corona-Pandemie.

Die bildende Kunst hat in den Zeiten der Pandemie schwer gelitten und leidet immer noch in vielfältiger Weise. Die Galerie Art Engert in Eschweiler, die dieser Kunst in den vergangenen Monaten nur sehr zurückhaltend dienen konnte, startet nun wieder am Sonntag, 16. August, mit einer umfangreichen Skulpturenausstellung – in den Räumen der Galerie und im großen Skulpturengarten.

Das oberste Gebot in den Zeiten der Pandemie ist es „Abstand zu halten“ von unseren Mitmenschen. Für die Kunst selbst gelten solche Regeln der Entfernung nur in beschränktem Umfang. Ihr nähert man sich wie eh und je intuitiv mit Neugier oder einer gewissen Vorsicht vor dem Unbekannten.

Bei der Ausstellung „Über den Abstand“ in der Galerie Art Engert denkt der Skulpturenclub aus Düsseldorf darüber nach. Der Club setzt sich aus Lehrkräften der Kunstakademie Düsseldorf zusammen. sechs Clubmitglieder stellen aus.

Die Künstler Dirk Gottfriedt, Axel Kreiser, Lothar Krüll, Bernhard Kucken, Franz Kuesters, Herbert Willems beschäftigen sich mit dem Abstand von Menschen und Dingen, mit dem rechten Maß und mit dem eigenen Standpunkt.

In den Gebäuden der Akademie finden die Künstler, gleichzeitig Leiter verschiedener Einrichtungen, sich immer wieder im Gespräch über diverse Vorstellungen der Bildhauerei, über Probleme bei der Herstellung von Skulpturen, über Eigenschaften von Material oder künstlerische Methoden.

Dies geschieht im intensiven Austausch mit den Studenten während der Betreuung bei der Entwicklung und Realisation ihrer künstlerischen Ideen und mindestens ebenso eindringlich untereinander, weil jeder Künstler ständig Projekte verfolgt, an denen die Kollegen interessiert Anteil nehmen.

## **Figurative Plastiken**

Die Arbeiten der Düsseldorfer Künstlergruppe bieten somit vielseitige Einblicke in die Bildhauerei. Es gibt in gemeinsamen Ausstellungen figurative Plastiken, abstrakte und konkrete Formen aus verschiedenen Materialien zu sehen. In Ihrer langjährigen Lehrtätigkeit haben die Bildhauer ganz unterschiedliche Strategien entwickelt, Ihre künstlerischen Ideen in Material zu realisieren und diese zu vermitteln.

Die künstlerische Idee sucht nach dem idealen Stoff um sich in der realen Welt zu verwirklichen. Die künstlerische Gestaltung misst sich mit der Formbarkeit des Materials. Die Distanz zwischen Werk und Erschaffer nähert sich ihrem idealen Zustand, und so wird der Dritte angesprochen. Am Ende sucht sich jeder den ihm zukommenden Abstand.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 16. August, 15 Uhr in der Galerie Art Engert in der Wilhelmstraße 73g eröffnet und ist bis einschließlich 17. Oktober zu sehen. Sie wird kuratiert von der Kunsthistorikerin Juliane Becker. Im Verlauf des Nachmittags werden Künstler in der einen oder anderen Performance über das Thema „Die Haltung des Abstandes“ reflektieren.

Da ein Teil der Arbeiten im Skulpturengarten gezeigt wird, können die Besucher die Abstandsgebote gut einhalten. Die aktuell geltenden Vorschriften für die Abhaltung von Zusammenkünften im Freien wie in geschlossenen Räumen sind einzuhalten. Ein Mund-Nasen-Schutz ist mitzubringen und situationsbedingt auch zu tragen. Die Öffnungszeiten der Galerie: sind dienstags bis freitags von 13 bis 19Uhr, samstags nach Vereinbarung.

Weitere Informationen unter [www.galerieartengert.de](http://www.galerieartengert.de)